

Guardians of Elements

~Von Ninjas zu Kriegerinnen der Elemente~

Von PrinzessinSerena

Kapitel 13: Trainig und der Wahre Grund?

Sakura und die anderen durchquerten gerade das Konoha Tor als auch schon Naruto mit Kiba und den anderen angelaufen kamen. Doch Sakura zeigte mit ernstem Blick ein Stopp und Naruto und Kiba blieben stehen. Hinata, Yuki und Akira liefen trotzdem weiter. Die drei blieben vor Sakura stehen und umarmten sie. Diese schien mit der Situation überfordert und ließ es einfach mit einem gequälten Blick geschehen. Nachdem sie genug geknuddelt haben hob Sakura ihre Hand und zauberte auch den dreien Kleider. Das von Hinata war lila und war vorne kurz und hinten lang. Außerdem war es trägerlos und der Teil der die Brüste bedecken sollte war mit vielen kleinen Edelsteinen bedeckt. Ihre Haare waren zu einem Pferdeschwanz gebunden. Yuki's Kleid dagegen war weiß mit einem Träger aus weißen Edelsteinen. Außerdem wurde der Seidenstoff noch einmal von einem fast durchsichtigen weißen Stoff überdeckt. Ihre Haare waren zu zwei vom Kopf abstehenden Zöpfen gebunden von denen je zwei Strähnen blau gefärbt sind. Akira hatte ein trägerloses lila Oberteil das an der rechten Oberseite eine hellblaue Rose mit lila Bändern. Dazu trug sie einen weißen Rock. Ihre Haare waren offen und um auf Kopf sitzt ein lila Haarband mit einer lilanen Rose an der blaue Perlen hingen. Die Mädchen strahlten richtig und Naruto fing an zu lachen. Die Jungs sahen ihn fragend an. „Leute! Ihr seht voll bescheuert aus! Seit wann tragt ihr Anzüge?“ lachte der Chaosninja mit dem Inuzuka. Auf den Gesichtern der Jungen machte sich ein nur genervter Ausdruck breit und Sasuke haute Naruto eine runter. „AUA! Teme! Ach...Egal! Sakura ich wollte dir noch sagen dass du aufpassen solltest!“ lachte Naruto wieder. Sakura sah ihn fragend an. „Na ja als diese Begrüßungsfeier war, war doch Rock Lee nicht da...“ der Kyuubi Jinchurike wurde von einem geschrien „SAKURAAAAAAAAAAAAAAAA“ unterbrochen. Die eben genannte verspannte sich. Sie kannte diese Stimme. Sie gehörte zu dem Jungen im grünen ganzkörper- Kondom, Rock Lee. Noch bevor sie flüchten konnte wurde sie auch schon von einem weinenden Lee umarmt und geknuddelt. Die Prinzessin der Elemente sah sich angeekelt nach einem Fluchtweg um doch es gab keinen Ausweg. Während dessen hielt Rock Lee ihr eine lange, wirklich LANGE, Rede über seine Liebe zu ihr, der Kraft der Jugend, ihrer Schönheit und das dass alles doch viel zu gefährlich wäre. Doch jetzt reichte es Sakura. „Lee...“ begann sie zuckersüß. „Wenn du mich nicht sofort los lässt...“ sie setzte wieder aus. „Dann werde ich dich bis nach Suna schleudern...“ flüsterte sie. Lee wich zurück und entschuldigte sich. Lee gar nicht mehr beachtend drehte sich Sakura zu Hinata. „Was genau ist hier alles passiert?“ fragte die Rosahaarige. Die Wasserwächterin senkte ihren Blick und

antwortete: „Nachdem ihr verschwunden wart hat Ryo einige von seinen Leute hierher geschickt! Wir haben zur Sicherheit einen Schild aufgestellt. Es war sicherer dass niemand rein und raus kann. Da haben die Leute angefangen protestieren da ja so auch nicht die Ninjas die auf Mission waren wieder rein kamen. Natürlich konnte Tsunade sie besänftigen aber Ryo seine Leute haben einen Knackpunkt gefunden und haben den Schild zerstört. Wir haben versucht alles zu evakuieren aber es wurden Trotzdem 10 Bewohner entführt. Seitdem haben sie auch nicht mehr angegriffen!“

10 Bewohner...was wollten sie von ihnen? Und warum sammeln sie diese Seelen? Das fragte sich Sakura als sie weiter ging.

Die anderen folgten ihr natürlich. Nun stellte Yuki eine Frage: „Und? Habt ihr das Wasser?“ Sakura blieb stehen und drehte sich zu den Mädchen um.

„Einer von Ryo's Gefährten hat den Pearl Palace zerstört und die heilige Quelle vergiftet!

Wir müssen also so Ryo versuchen zu vernichten!“ Die drei Mädchen sahen sie geschockt an. Dann erhob Temari plötzlich ihre Stimme: „Dann sollten wir wohl mal wieder trainieren oder?“

Ein Grinsen huschte über Sakura's Gesicht und sie sagte: „Aber nicht hier auf den Trainingsplätzen! Die wären zu schnell zerstört! Wir gehen hierhin!“ sie hob ihre Hand und auf ihr erschien eine kleine Arena. „Und wie wollt ihr da rein passen?“ lachte Kiba. Oh ja er hatte sich noch nicht an die Fähigkeiten von den Mädchen gewöhnt. Die Mädchen lachten und Sakura legte die Arena auf den Boden. Sie waren in der Zeit wo sie gelaufen sind auf einer Wiese im Park angekommen. Sakura machte ein paar Handbewegungen und die Arena wurde immer Größer und irgendwann stand da eine 12 Meter hohe Mauer vor ihnen.

Die Tore öffneten sich und sie traten ein auf einer Seite waren Vulkane, Feuerstellen und Trockenes Gras in der Mitte war ein kleiner See mit Steinen auf der Oberfläche. Und auf der anderen Seite war einfach nur ein Teil vom Wald. Die Jungs (Sasu, Naru, Kiba, Lee, Shika, Neji) setzten sich auf die Tribüne auf der linken Seite und die Mädchen (Saku, Hina, Ten, Tema, Ino, Silver) auf die rechte Seite. Unten stand Kijori nur in einem kleineren Format. „Ich werde sagen wer gegen wen antritt! Die Regeln sind das keine Magie und keine Jutsus eingesetzt werden dürfen! Also ich würde sagen der Typ im Ganzkörper Kondom und Silver!“ Beide traten vor. Da Silver nicht wirklich viel Magie besaß hob sie ihre Hand und ließ mit den Worten „Sekki!“ ein Katana erscheinen. Auch Lee machte sich bereit. Dann sah man nur noch einen grünen und einen weißen Blitz da die beiden sich so schnell bewegten. Doch der Kampf war nach ein paar Minuten erledigt als Silver Lee mit einem Schlag in den Nacken geschlagen hatte. Tja da war er aber ganz schön im Nachteil gewesen. Nicht anderes lief es bei Temari gegen Kiba. Dieser versuchte mit Akamaru immer wieder Treffer zu erzielen was sich als ziemlich schwierig herausstellte. Da Temari immer auswich und sie immer noch ihren Fächer hatte mit dem sie abblockte. Letztendlich passte Kiba nicht auf und Temari trat ihn in den Bauch. Die nächsten waren Hinata und Naruto. Dies erwies sich um einiges schwieriger als gedacht. Hinata konnte nämlich auch ohne ihre Magie und Chakra auf dem Wasser stehen und Naruto nicht. Trotzdem versuchte er sie mit den Kunais und Wurfsternen zu treffen. Hin und wieder traf sie eine Kunai am Arm da Naruto zu viele warf, aber sonst war sie in Sicherheit. Dies regte Naruto so auf das er einfach zu Hinata schwamm die wich zwar immer aus wenn er nach ihren Bein griff aber Naruto war nicht der Typ der einfach aufgab. Und so ging das Spiel immer weiter bis beide erschöpft waren. Das hieß unentschieden! Als nächste waren Neji und Hinata dran. Da Neji sein Byakugan nicht einsetzen durfte und TenTen keine

Magie oder Waffen Jutsus blieb ihnen keinen andere Wahl als einen Nahkampf ausbrechen zu lassen. Beide hatten ein Katana mit dem sie aufeinander einschlugen. Keiner gab auf und dass war eine Schwäche für beide. Ein Hyuuga und die Feuerwächterin. Beide waren das reine Zeichen für Stolz. Dieser war eine Schwäche und Stärke. Also schlugen beide weiter aufeinander ein. Die Katanas lagen schon längst zerbrochen in einer Ecke und TenTen lockte ihn zu den kleinen Vulkanen der Arena. Kurz bevor sie dort ankamen hatte jedoch Neji zwei Wurfsterne in der Hand und nagelte TenTen am Boden fest. Der Kampf war vorbei. Nun waren Shikamaru und Ino dran. Diese beachtete den Nara gar nicht sondern ging zu den Blumen und beobachtete sie. Shikamaru ging dass alles auf die Nerven also zog er zwei Kunais heraus und warf sie auf Ino. Diese wich geschmeidig aus und ging nun zum Wasser. Dort setzte sie sich hin und legte Ihre Füße ins Wasser. Es war eindeutig dass sie nur mit ihm spielte. Dies regte Shikamaru auf und er warf zwei Shuriken und verschwand gleich danach stand er etwas weiter weg neben Ino und warf wieder zwei Kunai's. Sie versuchte noch auszuweichen doch eines der Kunais striff sie am Arm. Nun war sie sauer. Ihr schöne Haut. Sie stürmte auf den Nara zu und fing an ihm mit einem Schlag Austausch an diverse Stellen zu Schlagen und trete. Bis es letztendlich so kam wie es kommen musste. Sie trat ihn zwischen die Beine was ihn schmerzvoll auf keuchen lies und ihn am Boden zusammen rollte und sich zwischen seinen Beinen festhielt. Ino sah triumphierend zu ihm runter und ging dann wieder auf die Tribüne. Nun waren die beiden letzten dran. Dies waren Sakura und Sasuke. Beide hatten ein Katana in der Hand und standen sich gegenüber. Tiefes Schwarz traf auf giftiges Grün. Dann gab Kijori dass Startzeichen und die beiden stürmten auf einander los. Es folgte ein schneller Schlag abtausch der dann in Tritte seitens Sakura weiter ging. Sie ging perfekt mit ihrem Schwert um dass musste Sasuke zugeben doch er hatte nur mit diesem Katana trainiert. Er würde damit bestimmt nicht gegen die Pink haarige verlieren. Sein Katana verfehlte nur knapp eine ihrer Haarsträhnen doch als Sakura etwas weiter weg zum stehen kam und eines ihrer Haare im Wind wehen sah fing sie richtig an. Auf ihr Gesicht hatte sich ein fieses Grinsen gelegt. Sie stürmt auf Sasuke zu doch gerade als er ihren Schwert schlag abwehren wollt zog sie ihm mit ihrem Fuß die Beine weg. Nun saß er überrascht auf dem Boden mit einer Klinge an seinem Hals. Er wollte aufstehen doch dies ließ Sakura nicht zu denn sie nagelte ihn mit ihren Kunais am Boden fest. Der schwarzhaarige konnte nicht aufstehen. Somit hatte Sakura gewonnen! Ein ziemlich kurzer Kampf. Doch der wahre Beginn erst...

„Oho wenn sehen wir denn hier? Die Wächterinnen und ein paar Jungs! Ach und unsere Prinzessin! Wie schön euch wieder zu sehen“ lachte ein Stimme in der mitte der Arena. Die Mädchen sprangen zu Sakura und stellten sich neben sie in Kampfposition. Vor ihnen erschienen 5 Schatten. Als sieh aus den Schatten Menschen erhoben stockten die Mädchen. Wie kamen DIE und die Arena?! Vor ihnen standen Shin, Akito, Yukio, Taki und Kin! Doch nirgends war Ryo zu sehen. „Wo ist Ryo?!“ rief die Prinzessin der Elemente auch sofort. „Oh seht euch dass an! Prinzesschen hat Sehnsucht nach ihrem Prinzen! Keine Sorge. Er ist nicht weit entfernt, nur ein paar Seelen in der Stadt sammeln!“ lachte Taki. „Ihr übernehmt hier die Stellung Tsukino, Kijori und ich such Ryo!“ rief Sakura noch ehe sie aus dem Trainingsplatz rannte. Sie musste sich beeilen ehe sie noch zu spät kam und Ryo unschuldige Menschen angriff. Ihr folgten ihre beiden magischen Freunde. Im stand Zentrum blieb sie stehen und blickte sich um. Dann griff sie nach ihrer Kette und rief:

Mächte der Dunkelheit und des Lichts! Entchantix!

Wieder hüllte sie das magische Licht ein und sie flog über das Dorf. Nach zehn Minuten hatte sie Ryo immer noch nicht gefunden und sie sah über der Trainingsplatz schon Rauchschwaden, was bedeutete, dass die anderen schon am Kämpfen waren. Sie musste sich beeilen! Sie landete an einer Ecke und lief die Straßen entlang. Sie meinte einen Schrei zu hören, der aber nach kurzer Zeit wieder verstummte. Sakura rannte die Straßen entlang, zu dem Ort, an dem sie den Schrei vermutet hatte. Als sie dort ankam sah sie nur den Körper einer jungen Frau mit weit aufgerissenen Augen liegen. Aber diese Frau war nicht wie die anderen Opfer. Nein diese Frau war...Tod. Es wurde auf einmal alles still. Kein Vogel zwitscherte mehr und auch keine Grillen zirpten mehr. Es war Totenstille. Die Grünäugige sah sich um. Ihr war dass alles ziemlich unheimlich. Sie kam sich gerade wie das kleine Mädchen vor, was damals unter den Kirschbäumen lag und nicht wusste warum jeder ihrer Leute starb. Es war ein zurückschreckendes und beängstigendes Gefühl. Auf einmal fing es an in ihrem Kopf zu pochen. Es waren schmerzen die sie noch nie gespürt hatte. Sie konnte vor ihr schemenhaft eine Person erkennen dessen Grinsen am meisten hervortrat.

„Und, Sakura? Gefällt dir mein Geschenk?“ diese Worte rissen, die Grünäugige aus ihren Trance ähnlichen Zustand und sie gewann etwas Abstand zu der Person. Vor ihr stand kein anderer als Ryo, der sie mit einem schiefen und verhängnisvollen Grinsen ansah. „Ich frage dich noch einmal Ryo: Wieso tust du dass alles und was meinst du ´deinem´ Geschenk?!“ rief sie ihm zu. Ryo trat einen schritt auf sie zu und strich mit seiner Hand durch seine grauen Haare ehe er antwortete: „Konoha sollte damals nach meinen Vertrag mit ihnen nicht dass Land zerstören, sondern die Magischen Kräfte der Wächterinnen! So haben sie es mir zumindest gesagt! Die Bewohner hätten unversehrt bleiben sollen, ebenso wie der König und die Königin! Sie haben mich hintergangen und dass möchte ich ihnen Heimzahlen! Ich habe verdammt 14 Jahre auf diesen Tag gewartet! Nun ist er da und die Wächterinnen funken mir dazwischen! Verstehst du es denn nicht Sakura?!

Konoha hat uns alle belogen und betrogen! Und nachdem ihr diesem verdammten Dorf geholfen habt werden sie euch umbringen, wie sie es mit den früheren Wächterinnen vorhatten! Ich versuche dich zu beschützen!“ schrie Ryo sie an. „Aber warum braucht ihr die Seelen der Menschen?! Und was meinst du mit deinem Geschenk?“ schrie die Prinzessin zurück.

Ryo antwortete etwas ruhiger: „Die Seelen brauchen wir zur Erweckung unserer Prinzessin! Der Prinzessin der Finsternis, die dieses verfluchte Land bestrafen wird! Dafür müssen wir aus den Seelen den Seelenspiegel erschaffen, mit den wir unsere Prinzessin in einen geeigneten Körper unterbringen mit dem sie regieren kann! Und was dein Geschenk angeht...dass wirst du schon noch heraus finden. Es tut mir leid Prinzessin aber ich muss gehen! Bis bald!“ er wollt mit einem zwinkern verschwinden doch Sakura war schneller und hatte ihren Feenstaub auf Ryo fallen lassen. Dieser konnte nicht mehr verschwinden und war gezwungen zu kämpfen. Sakura beschwörte ihr Dunkelschwert und hielt es fest in ihrer Hand. Auch Ryo beschwörte sein Katana und der Kampf zwischen den Beiden beging. Keiner sagte auch nur ein Wort, sondern lauschten konzentriert auf das Rascheln der Blätter und dem klirren des beiden Schwerter. Immer wieder trafen sie auf einander. Keiner wusste wie dieser Kampf ausgehen würde, doch schon bald konnten sie schritte vernehmen die schnell zu ihnen auf den weg waren. Doch keiner lies sich davon beirren. Schon bald standen Sasuke,

Hinata, Naruto und Temari da um anzusehen wie der Kampf bei den beiden war. Ryo hatte die vier bemerkt und sprang von Sakura zurück. Er streckte eine Hand aus, in der eine schwarze Flamme erschien. Auch Sakura hielt inne. „Entweder du lässt mich gehen oder einer deiner Freunde muss dran glauben!“ dabei schwenkte er die Hand immer hin und her. Sakura lies ihr Schwert verschwinden ehe sie ihre Verwandlung auflöste. Doch sie grinste. Ryo sah sie nur verwundert an. Doch dann hielt Sakura die Kette der Elemente in der Hand und hielt sie in die Luft.

„SOPHIX! VERWANDLUNG!“

Als Sakura wieder in ihrer Element Verwandlung vor ihm stand, lies Ryo einen wütenden Seufzer frei ehe er grinste und meinte: „Du wolltest es nicht anders Prinzessin!“ Mit diesen Worten lies er die Schwarze Flamme auf die vier Freunde von Sakura los. Die Flammen vermehrte sich im Flug und war nun so breit wie die vier selbst. Noch bevor die Flamme sie erreichen konnte, warf sich jemand vor die drei und bewahrte sie vor den unerträglichen Schmerzen. Alle vier sahen geschockt auf Sakura, die die vier mit einen Schutzschild beschützte.

Wie war sie so schnell zu ihnen gekommen? „Verschwindet endlich! Ich kann diesen Schutzschild nicht lange aufrecht erhalten!“ Die stimme von Sakura holte jeden aus seinen Gedanken und sie beeilten sich dort wegzukommen. Sakura konnte den Schild nicht länger aufrecht erhalten und wurde, als sie wegsprang, von einigen Flammen getroffen. Rechter Arm und ihr rechtes Bein hatten starke Verbrennungen, was ihr anscheinend nichts ausmachte. Dem war auch so, denn dass Pochen in Sakura´s Kopf wurde immer unerträglicher, wenn sie auch nur in die Nähe von Ryo kam.

Dennoch nahm sie diese Schmerzen in Kauf, um ihr Ziel zu erreichen! Sie musste Ryo besiegen, koste es was es wolle! Dennoch hielt sie sich immer noch zurück. Es lag daran dass sie beide ein Band verband, was sie selbst nicht mal wusste wie es zustande kam oder es verstand. Sie wollte eigentlich gar nicht gegen ihn Kämpfen! Sakura wusste diese Gefühle nicht zu deuten, die sie für diesen jungen Mann vor ihr empfand. Was sollte sie nur tun? In Gedanken vertieft merkte die Grünäugige erst viel zu spät dass Ryo sie wieder angriff. Sakura konnte nicht mehr ausweichen. Also schloss sie nur die Augen und wartete auf den aufkommenden Schmerz. Doch nichts der gleichen kam. Als Sakura dann auf einmal die Lippen ihres Gegenübers spürte, riss sie die Augen auf. Die Grünäugige spürte wie er ihr etwas von seiner Kraft, einflöbte so dass sie nicht von im weg kam. Nach ein paar Sekunden, für Sakura vorkommende Stunden, löste sich Ryo von ihr und verschwand mit einem Kussmund und „Bye Bye, Princess“ letztendlich. Nachdem Ryo verschwunden war, verwandelte Sakura sich zurück und brach zusammen...